

A12 XII. TIERSCHUTZ

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 16.02.2019

Text

- 1 Ein Schwerpunkt von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist nach wie vor der Tierschutz. Auch
- 2 wenn unverkennbar in der vergangenen Zeit im Tierschutz viel getan wurde, gibt es
- 3 dennoch Veränderungsbedarf. Selbst in der heutigen Zeit sind Tiere oftmals dem
- 4 Menschen praktisch schutzlos ausgeliefert. Durch Aufklärung über den Tierschutz
- 5 und die Tierhaltung, aber auch harter Ahndung von Verstößen durch Behörden unter
- 6 Anwendung der geltenden Gesetze, wollen wir den Umgang von Menschen mit Tieren
- 7 verbessern.
- 8 Für uns ist Tierquälerei kein Kavaliersdelikt oder Fehltritt.
- 9 Die von Städten und Gemeinden erhobene Hundesteuer soll in Zukunft nicht mehr
- 10 eine nette kleine Nebeneinnahmequelle sein und einfach in die allgemeinen Kassen
- 11 einfließen, sondern ausschließlich im Tierschutz (z.B. für örtliche Tierheime,
- 12 Hundetoiletten) Verwendung finden.
- 13
- 14 Städte und Gemeinden müssen zur Kenntnis nehmen, dass die Versorgung von
- 15 ausgesetzten, scheinbar herrenlosen Tieren eine Pflichtaufgabe der Kommunen ist.
- 16 Daher ist in Zukunft die Arbeit von Tierheimen verstärkt anzuerkennen und mit
- 17 diesen zusammenzuarbeiten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden sich auch in Zukunft für
- 18 den Erhalt der Tierheime in der Region einsetzen und Tierschutzvereine und im
- 19 besonderen Tierheime in ihrer Arbeit tatkräftig unterstützen.